

Erträge:

Je nach Standortgüte liegt der Ertrag der Durchwachsenen Silphie im zweiten Anbaujahr zwischen 100 bis 180 dt TM/ha. Der Methanhektarertrag erreicht bis 75 % vom Silomais.

Fazit:

Als ausdauernde Staude mit vielen ökologischen Vorteilen und einem hohen Trockenmasseertrag, der an manchen Standorten an den von Mais grenzt, ist die Durchwachsene Silphie gut als Energiepflanze geeignet. Durch den geringen Arbeitsaufwand führt sie vor allem an Grenzstandorten oder auf schwer zugänglichen Flächen zu einer Arbeitserleichterung und Zeitersparnis.



Impressum:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan
www.lfl.bayern.de

Autor: Technologie- und Förderzentrum (TFZ)
Redaktion: LfL - Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
© LfL, TFZ, 12/2018
Alle Rechte beim Herausgeber



Durchwachsene Silphie

(Silphium perfoliatum)



Kooperationsprojekt: Informations- und Demonstrationszentren
Energiepflanzenanbau und Bioökonomie

Ein hoher Flächenertrag und die ökologischen Vorteile einer Dauerkultur machen die Durchwachsene Silphie zu einer interessanten Kultur für die Biogasproduktion.



Silphiebestand in der Blüte



Saatgut

Merkmale:

Die Durchwachsene Silphie zählt zur Familie der Korbblütler. Im ersten Jahr bildet die mehrjährige Pflanze eine ca. 25 cm große Blattrosette. Ab dem 2. Standjahr wachsen bis zu 3 m hohe, vierkantige Stängel. Die lanzettlich gegenständig angeordneten Blätter sind in der Mitte verwachsen. Im Juli beginnt die Silphie zu blühen. Die 6 bis 8 cm großen, leuchtend gelben Blüten stehen einzeln und endständig. Die Blütezeit endet mit der Samenreife im September.

Herkunft:

Die Durchwachsene Silphie stammt ursprünglich aus den gemäßigten Breiten Nordamerikas. In den 1980er Jahren wurde sie in der ehemaligen DDR als Futterpflanze angebaut, geriet dann jedoch in Vergessenheit. Erst seit 2007 wird sie in Deutschland als Energiepflanze genutzt.

Anbau:

Die Durchwachsene Silphie stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden oder das Klima. Sie bevorzugt gut versorgte humose Böden und ein mildes Klima, jedoch kann sie auch in ackerbaulichen Grenzlagen angebaut werden. Staunasse Standorte sind zu meiden.

Vorteile des Anbaus:

Als Dauerkultur liefert die Silphie eine Reihe ökologischer Vorteile. Zum Beispiel bietet der ganzjährige Aufwuchs

Schutz für Wildtiere und vermindert das Risiko für Bodenerosion und Nährstoffauswaschung. Der Pflanzenschutzmitteleinsatz kann durch den frühen Bestandeschluss reduziert werden. Der Anbau der Durchwachsenen Silphie erhöht die Artenvielfalt und bereichert das Landschaftsbild. Durch die lange Blüte von Juli bis September und den hohen Nektar- und Pollenwert ist sie eine beliebte Bienentrachtpflanze.